

EINORDNUNG UND ABGRENZUNG

	WÄRMEBEHANDLUNG	TEMPERIERTE LAGERUNG		
Zieltemperaturen	> 35°C bis 150°C	>5°C (frostfrei)	>5°C bis 10°C	>10°C bis 35°C
Produkte	Wärmekammern	Isoliertes Lager (beheizt)	Kühlkammer	Isoliertes Lager (klimatisiert)
Shop-Link	WWW.DENIOS.AT/WAERMEKAMMERN	WWW.DENIOS.AT/ISOLIERTE-LAGERCONTAINER	WWW.DENIOS.AT/KUEHL-UND-KLIMASYSTEME	WWW.DENIOS.AT/ISOLIERTE-LAGERCONTAINER

WÄRMEKAMMERN-MODELLE IM VERGLEICH

				
	WÄRMEKAMMER WK	WÄRMEKAMMER HB	WÄRMEKAMMER HC	INDIVIDUALLÖSUNGEN
Betriebstemperaturen	> 35°C bis 150°C	> 35°C bis 120°C	> 35°C bis 120°C	> 35°C bis 150°C
Anzahl Gebinde	1-12 IBC / CP, 4-48 Fässer	1-2 IBC / CP, 4-8 Fässer	8 oder 12 IBC, 8 CP, 32-40 Fässer	beliebig
Standardgrößen	9	2	2	beliebig
Heizart(en)	elektrisch, Dampf, Warmwasser, Thermalöl	elektrisch	elektrisch	beliebig
Strömungsprinzip	Umluftsystem mit seitlichem Lufteinlass	Umluftsystem mit rückseitigem Lufteinlass	Umluftsystem mit zentralem Lufteinlass	beliebig
Aufstellort	innen / außen	innen	innen / außen	innen / außen
ATEX-Konformität	optional	nein	nein	optional
Individualisierung	Projektiertung möglich	keine	vorgegebene Optionen	Edelstahl, Modularer Aufbau, individuelle Projektiertung
Shop-Link	WWW.DENIOS.AT/WK	WWW.DENIOS.AT/HB	WWW.DENIOS.AT/HC	WWW.DENIOS.AT/WAERMEKAMMERN#INDIVIDUAL

PROFESSIONELLE INSPEKTION FÜR IHRE WÄRMEKAMMER

Regelmäßige Wartung gewährleistet Werterhalt und Sicherheit. Wir überprüfen gerne den Zustand Ihrer Wärmekammer und führen bei Bedarf Reparaturen durch.
Vereinbaren Sie jetzt ein kostenloses Beratungsgespräch: [INFO@DENIOS.AT](mailto:info@denios.at)



Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten. Die Fachinformationen auf dieser Seite wurden sorgfältig und nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet. Dennoch kann die DENIOS GmbH keine irgendwie geartete Gewährleistung oder Haftung, sei es vertraglich, deliktisch oder in sonstiger Weise, für Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit weder gegenüber dem Leser noch Dritten gegenüber übernehmen. Die Verwendung der Informationen und Inhalte für eigene oder fremde Zwecke erfolgt also auf eigene Gefahr. Beachten Sie in jedem Fall die örtlich und aktuell geltende Gesetzgebung.

STRÖMUNGSPRINZIPIEN

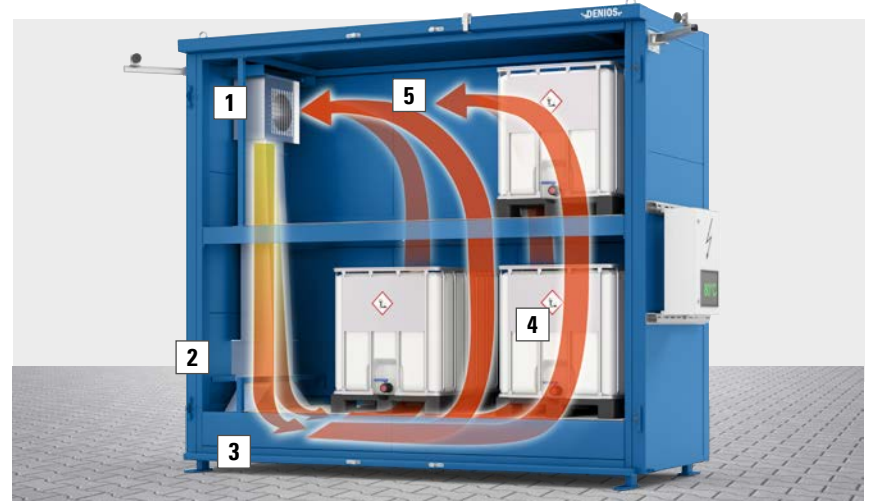
2

Die Wärmekammern sind je nach Modell mit unterschiedlichen Strömungsgeometrien ausgestattet. Allen Strömungsprinzipien liegt ein Umluftsystem zugrunde, das eine turbulente Strömung in der Kammer erzeugt. Dies beschleunigt die Wärmeübertragung, da die Umluft die Wärme schneller verteilt.

UMLUFTSYSTEM MIT SEITLICHEM LUFTEINLASS (WÄRMEKAMMER WK)

- 1 Im oberen Bereich wird die Luft mittels eines Radialventilators angesaugt und durch den Luftkanal befördert.
- 2 Über einen nachgeschalteten Wärmetauscher wird die Luft erhitzt.
- 3 Am Ende des Luftleitkanals wird die erwärmte Luft unterhalb der Produkte im Wannenbereich wieder eingeleitet.
- 4 Die Luft umströmt die Gebinde von allen Seiten.
- 5 Aufgrund des Lufteinlasses in die Wanne am Boden und die Ansaugung des Radialventilators im oberen Bereich durchströmt die Luft die gesamte Kammer.

WWW.DENIOS.AT/WK

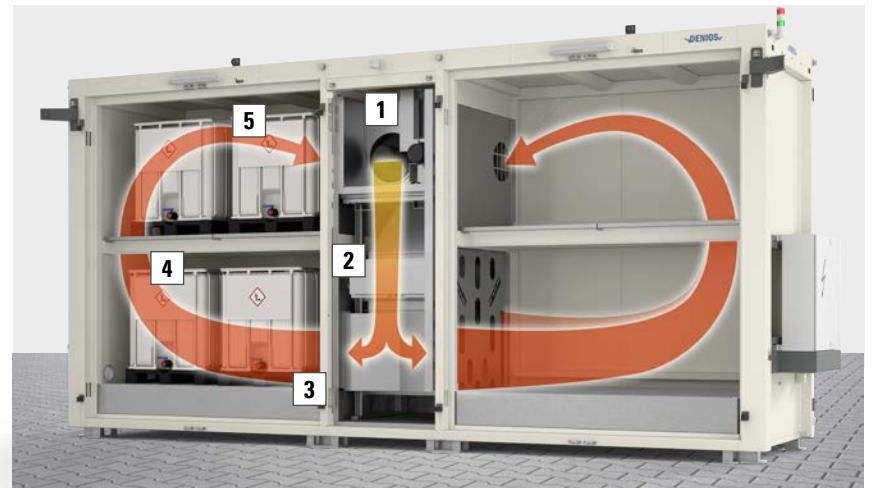


UMLUFTSYSTEM MIT ZENTRALEM LUFTEINLASS (WÄRMEKAMMER HC)

Durch die mittige Lufteinbringung ist eine hohe Temperaturgenauigkeit in der gesamten Wärmekammer gegeben.

- 1 Im oberen, mittleren Bereich (Technikeinheit) der Kammer wird die Luft mittels eines Radialventilators angesaugt und in den Luftkanal geleitet.
- 2 Im Luftkanal wird die Luft durch einen Wärmetauscher erhitzt.
- 3 Die heiße Luft wird seitlich nach links und rechts über jeweils zwei Schlitze vorne und hinten in die beiden Seitenkammern gedrückt.
- 4 Die Luft umströmt die Gebinde von allen Seiten.
- 5 Aufgrund der Lufteinbringung im unteren sowie die Luftansaugung im oberen Bereich werden alle Gebinde erreicht.

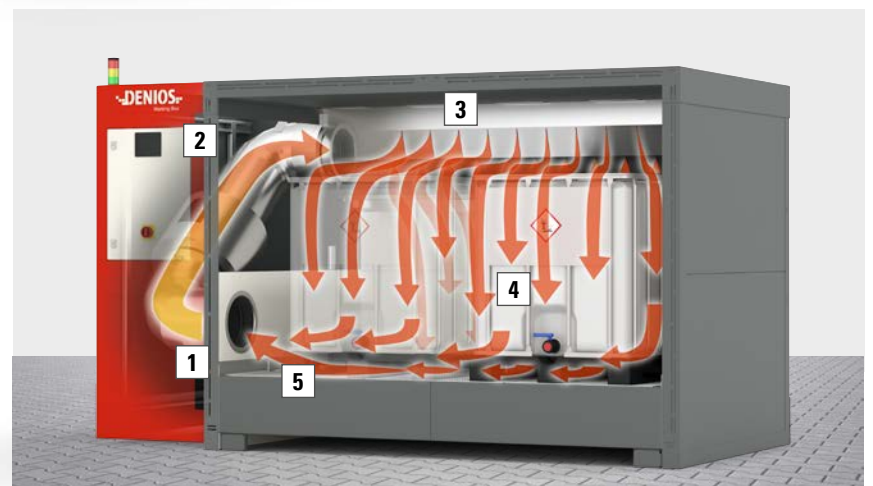
WWW.DENIOS.AT/HC



UMLUFTSYSTEM MIT RÜCKSEITIGEM LUFTEINLASS (WÄRMEKAMMER HB)

- 1 Im unteren Bereich der Kammer wird die Luft angesaugt.
- 2 Über ein Rohr mit integriertem Rohrventilator sowie Wärmetauscher wird die Luft erhitzt und zurück in die Kammer befördert.
- 3 Über die gesamte Breite der Kammer wird die erwärmte Luft mit Hilfe eines Überdruckes gleichmäßig von hinten oben in verschiedenen Winkeln durch ein Schlitzblech gedrückt.
- 4 Die Luft umströmt die Gebinde von allen Seiten: Der Wärmeübertrag wird dadurch erhöht, dass die Wärme die Gebinde nicht nur touchiert, sondern frontal mit hoher Geschwindigkeit auf die Gebinde prallt.
- 5 Nachdem die Luft die Kammer gleichmäßig durchströmt hat, wird sie wieder eingesaugt und erwärmt.

WWW.DENIOS.AT/HB



BERATUNG VON DENIOS – PROFESSIONELL – PERSÖNLICH

Gerne informieren wir Sie individuell und unverbindlich, wie wir Ihre Herausforderung lösen können.

+43 6225 20 533 | INFO@DENIOS.AT | WWW.DENIOS.AT/THERMOTECHNIK

